

# Die Neue im Schwarzen Orden

Von Hiyume

## Kapitel 4: Kapitel 4

Beim Treffpunkt angekommen, kann sie auch schon Yuu sehen. Und neben ihm steht ein Finder, der aber im Gegensatz zu Kanda, sie fröhlich anlächelt.

„Hallo, ich bin Teo. Der Finder auf dieser Mission. Freut mich.“, stellt sich der Finder dem Mädchen vor.

„Ich bin Saya, freut mich auch.“, sagt sie und da merken sie das Kanda einfach los geht. Anscheinend hat er auf das hier keinen Bock und will schon los gehen. Die Beiden folgen ihm besser mal, bevor sie ihn noch verlieren. Letztendlich steigen sie in einen Zug, sie haben auch eine lange Fahrt vor sich. Die Drei setzen sich in einen Abteil. Und während Kanda mit geschlossenen Augen die Zugfahrt ruhig hinter sich bringen will, ist Saya nur gelangweilt. Sie sitzt Yuu gegenüber und guckt ihn an. Neben ihr sitzt Teo und lächelt als er ihr gelangweiltes Gesicht bemerkt.

Einige Zeit hält Saya es aus, ruhig zu bleiben und nichts zu tun. Aber nach einer Stunde ist sie nur noch genervt. Lange Zeit nichts zu tun, ist einfach nicht ihr Ding. Darum starrt sie Kanda an, der noch genau so da sitzt wie am Anfang. Sie begreift nicht wie man so lange ruhig bleiben kann. Ob er vielleicht eingeschlafen ist? Saya will das raus finden, darum beugt sie sich zu ihm rüber und pickt mit einem Finger in seine Wange. Kanda macht erstmal nichts, doch als Saya nicht damit aufhört, guckt er sie sauer an.

„Was soll der Mist?!“, meckert er sie an und drückt ihre Hand weg.

„Wollte nur gucken ob du schläfst.“, antwortet sie.

„Kann dir doch egal sein ob ich schlafe! Lass mich in Ruhe und verhalte dich ruhig in meiner Gegenwart!“, faucht er und da steht sie auf.

„Wo gehst du denn hin?“, fragt Teo als er sieht, das Saya auf den Gang geht.

„Ich gehe eine Runde. Ich hab keine Lust mich ruhig zu verhalten, also gehe ich weg.“, antwortet sie. Als sie dann gehen will, springt Yuu auf und hält sie am Arm fest.

„Warte, du kannst nicht einfach so abhauen.“, meint er und da schaut sie ihn genervt an.

„Weißt du eigentlich was du willst? Du willst deine Ruhe und wenn ich gehe damit du Ruhe hast passt dir das auch nicht.“, sagt Saya, die dann seine Hand abschüttelt.

„Wenn es nach mir ginge, könntest du vom Zug springen. Aber ich muss ja leider auf dich aufpassen, also kannst du nicht alleine herumlaufen.“

„Bei deiner Laune wundert es mich das ich wirklich noch nicht vom Zug gesprungen bin.“, kommt es von Saya und da wird Yuu langsam wütend.

„Setz dich einfach hin und halte die Klappe!“, knurrt er.

„Nein, das kannst du ja machen. Ich gehe und ich nehme Teo mit, dann bin ich nicht alleine. Zufrieden?“, sagt sie und da steht Teo auf. Bevor hier noch weiter gestritten wird, nimmt er Saya an der Hand und geht mit ihr los.

„Man, eigentlich mag ich Yuu ja. Aber er kann auch so eine Zicke sein.“, sagt Saya und da lächelt Teo sie an.

„Na ja, so ist er eben.“, meint Teo und so gehen die Beiden eine Weile herum. Irgendwann landen sie bei einigen Männern, die hier Karten spielen. Ein Mann fällt ihr besonders auf. Es ist eigentlich nichts besonderes an ihm, aber seine Brille fällt schon auf.

Saya und Teo werden gefragt ob sie mit spielen wollen. Der Finder ist eigentlich dagegen, aber Saya stimmt zu. So mit hockt sie sich zu den Männer auf den Boden und spielt mit. Sie sitzt neben dem Mann, mit der Brille und sie merkt auch, das er sie immer wieder beobachtet.

„Oh man, die Kleine hat gewonnen.“, kommt es irgendwann von einem der Männer, worauf Saya nur grinsen kann. Eigentlich hat sie keine Ahnung wie das Kartenspiel hier geht, deswegen legt sie die Karten nur mit Zufall ab. Das sie dabei sogar gewinnt, das hätte sie nicht gedacht.

Doch plötzlich legt der Mann mit der Brille, eine Hand an ihre Wange. Sie schaut ihn nun fragend an.

„Du spielst ziemlich gut.“, sagt er.

„Danke.“

„Wie heißt du eigentlich?“, will er wissen. Stimmt ja, sie hat sich nicht vorgestellt.

„Ich heiße Saya.“, antwortet sie.

„Saya also.“, kommt es von ihm und da schaut er sie kurz einfach nur an.

„Ich bin mir sicher, das wir uns nicht nur heute sehen werden.“, meint er. Das Mädchen schaut ihn nur verwirrt an, doch plötzlich taucht eine Klinge bei dem Hals von dem Mann auf.

„Nimm die Finger von ihr.“, hört sie eine bedrohliche Stimme und da kann sie nun Kanda sehen. Der Mann zieht nun seine Hand zurück und Yuu steckt, sein Mugen zurück in die Scheide. Danach packt er Saya am Oberarm und zieht sie hoch.

„Aua!“, jammert sie etwas. Doch dann wird sie von Kanda mit gezogen und Teo folgt ihnen.

„Lass mich los, Yuu.“, kommt es von Saya. Doch er lässt sie erst los, als sie wieder in ihren Abteil angekommen sind. Er schubst sie auf die Bank, wo sie dann auch sitzen bleibt. Danach setzt er sich ihr gegenüber und guckt sie finster an. Auch Teo setzt sich wieder.

„Was sollte das?“, knurrt Kanda.

„Das könnte ich dich auch fragen. Zerst mich einfach so grob weg.“, sagt Saya die dann zu Boden guckt.

„Musste ich ja tun, schließlich muss ich auf dich auf passen.“

„Aber die Männer haben doch nichts böses gemacht. Außerdem war doch Teo bei mir.“

„Ja und das nervt mich noch mehr das er dir das durch gehen hat lassen.“

„Was regst du dich denn so auf?“

„Ich rege mich auf, weil du ziemlich lange weg geblieben bist und ich leider die Aufgabe hab auf dich auf zu passen. Außerdem merken Frauen normalerweise wenn

sie an gegraben werden, nur du anscheinend nicht!“, meckert Kanda sie an.

„Das gibt dir noch lange nicht das Recht mich so grob an zu packen. Der Typ war wenigstens nett zu mir, von daher sollte ich mehr Angst vor dir haben!“, meckert sie zurück.

„Du regst mich so auf, Mädchen!“, meint Yuu und verschränkt sauer die Arme vor der Brust. Saya schweigt nun lieber, bevor sie sich noch mehr streiten. Darum guckt sie nun aus dem Fenster. Eigentlich wollte sie Kanda ja besser kennen lernen, aber bisher hat das überhaupt nicht geklappt. Im Grunde ist sie Yuu nicht mal böse, das er sie einfach so weg gezogen hat. Bestimmt hat er sich nur Sorgen gemacht, als sie so lange weg war. Obwohl, würde Kanda sich überhaupt Sorgen machen? Vielleicht hat er auch nur keinen Bock auf einen Anschiss von Komui. Wenn Saya was passieren würde, wäre das vermutlich so. Obwohl Kanda bestimmt keine Angst vor Komui hätte, aber nerven würde es ihm und zwar sehr. Vermutlich will er das gleich umgehen und passt deswegen auf sie auf. Saya seufzt nun und guckt gelangweilt, aus dem Fenster. Die Fahrt wird auch bestimmt noch eine Weile dauern. Darum beschließt sie die Augen zu schließen, vielleicht kann sie ja etwas schlafen.

Fortsetzung folgt.....